

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionale Ergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

### **Kurzfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

### **Mittelfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

### **Langfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

### **Sichteinlagen**

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

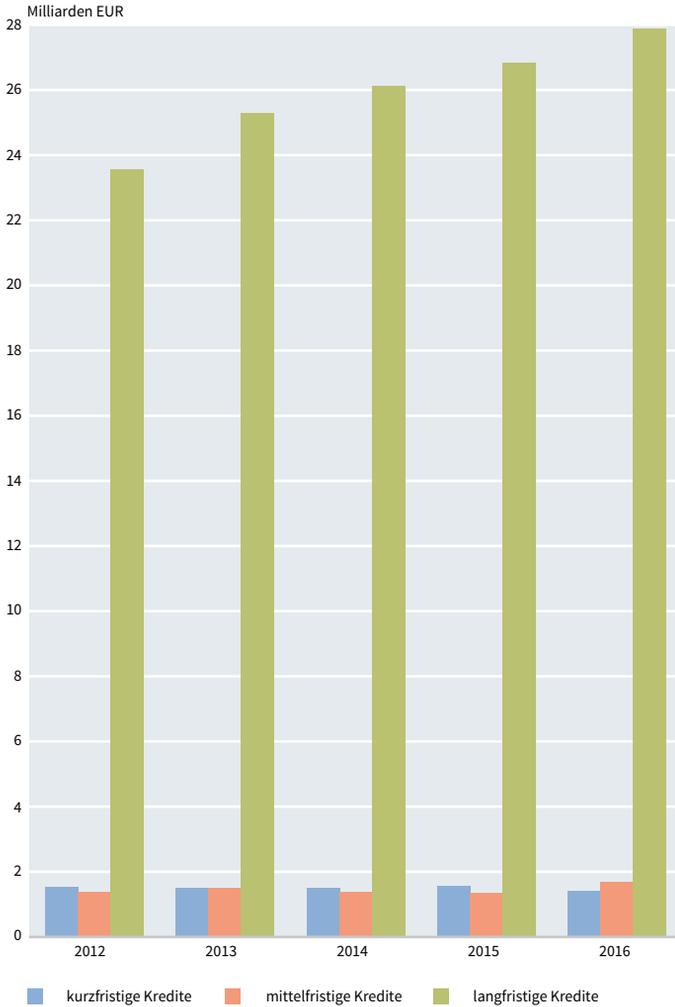
### **Termineinlagen**

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

### **Spareinlagen**

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

# XI. Geld und Kredit



XI

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Mill. EUR				
<b>Kredite insgesamt</b>	<b>26 439</b>	<b>28 257</b>	<b>28 996</b>	<b>29 747</b>	<b>30 957</b>
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	1 518	1 486	1 491	1 553	1 393
mittelfristige Kredite	1 363	1 485	1 386	1 356	1 689
langfristige Kredite	23 558	25 286	26 119	26 838	27 875
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	26 182	27 941	28 583	29 388	30 542
davon an					
Unternehmen	8 547	9 099	9 538	9 974	11 002
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	786	770	767	754	740
mittelfristige Kredite	594	627	572	619	968
langfristige Kredite	7 167	7 702	8 199	8 601	9 294
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen	4 152	4 262	4 153	4 051	4 124
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	288	279	265	256	243
mittelfristige Kredite	240	231	204	188	180
langfristige Kredite	3 624	3 752	3 684	3 607	3 701
wirtschaftlich unselbständige und					
sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup>	8 940	9 261	9 616	10 060	10 499
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	286	270	265	258	237
mittelfristige Kredite	345	341	328	336	326
langfristige Kredite	8 309	8 650	9 023	9 466	9 936
öffentliche Haushalte	4 543	5 319	5 276	5 303	4 917
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	154	165	186	264	151
mittelfristige Kredite	144	263	242	161	136
langfristige Kredite	4 245	4 891	4 848	4 878	4 630
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite <sup>3)</sup>	341	343	342	330	313

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

# XI. Geld und Kredit

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Mill. EUR				
<b>Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt</b>	<b>33 503</b>	<b>34 312</b>	<b>35 471</b>	<b>37 386</b>	<b>38 766</b>
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	15 791	16 977	18 253	20 501	22 323
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup>	3 368	3 204	3 060	2 652	2 343
Sparbriefe <sup>4)</sup>	1 477	1 266	1 230	1 230	1 165
Spareinlagen <sup>5)</sup>	12 867	12 865	12 928	13 003	12 935
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	33 349	34 159	35 311	37 207	38 612
davon					
Unternehmen	6 130	6 522	6 559	6 936	7 112
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	3 879	4 191	4 266	4 690	4 981
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup>	1 982	1 991	1 893	1 753	1 592
Sparbriefe <sup>4)</sup>	163	223	298	395	444
Spareinlagen <sup>5)</sup>	106	117	102	98	95
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	2 316	2 481	2 660	2 927	3 226
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	2 082	2 284	2 425	2 790	3 051
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup>	154	139	191	107	153
Sparbriefe <sup>4)</sup>	80	58	44	30	22
Spareinlagen <sup>5)</sup>	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen <sup>6)</sup>	23 231	23 456	24 229	25 307	26 277
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	8 838	9 393	10 304	11 572	12 756
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup>	510	430	378	292	305
Sparbriefe <sup>4)</sup>	1 194	944	780	586	420
Spareinlagen <sup>5)</sup>	12 689	12 689	12 767	12 857	12 796
öffentliche Haushalte	1 672	1 700	1 863	2 037	1 997
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	887	994	1 129	1 297	1 405
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup>	720	643	597	499	293
Sparbriefe <sup>4)</sup>	14	26	98	219	279
Spareinlagen <sup>5)</sup>	51	37	39	22	20

XI

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspareinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2012	2013	2014	2015	2016
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	547	593	664	732	732
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	1035	1206	1410	1685	1547
Verarbeitendes Gewerbe	1693	1679	1692	1738	1793
Baugewerbe	681	664	617	608	644
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	934	919	884	886	893
Verkehr und Lagerei; Nachrichtenübermittlung	376	563	901	696	423
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe	391	453	526	753	747
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe	7042	7284	6997	6927	8347
<b>Kredite insgesamt</b>	<b>12699</b>	<b>13361</b>	<b>13691</b>	<b>14025</b>	<b>15126</b>
darunter					
Hypothekarkredite	5143	5256	5220	5017	6049
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	3258	3378	3013	3148	3704
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1256	1257	1104	1147	1321
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	768	742	721	728	744

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – \*) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

XI

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	1	0	79	0
2. Vierteljahr	1	0	50	0
3. Vierteljahr	1	0	53	0
4. Vierteljahr	1	0	80	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## XI. Geld und Kredit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen <sup>4)</sup>
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>1)</sup>	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		
				Spargeld <sup>3)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
	1 000	Mill. EUR				
2007	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
2011	86,3	2 060,0	872,9	614,0	258,9	753,5
2012	94,6	2 287,8	964,1	690,4	273,8	740,0
2013	88,5	2 226,8	938,9	671,3	267,6	739,5
2014	73,4	1 980,9	871,8	630,8	241,0	702,0
2015	68,8	1 960,2	853,3	613,6	239,7	836,7
<b>2016</b>	<b>53,7</b>	<b>1 708,9</b>	<b>798,7</b>	<b>588,9</b>	<b>209,8</b>	<b>744,1</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bausparanlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

## XI

Stichtag	Bauspar- einlagen	Bau- darlehen	Bausparverträge		Davon			
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	nicht zugeteilte		zugeteilte	
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe
			Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000
31.12.2007	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
31.12.2011	3 081,2	2 673,1	771,7	16 467,3	674,1	14 212,4	97,6	2 254,9
31.12.2012	3 231,1	2 790,1	776,4	17 054,3	685,4	14 920,7	91,0	2 133,6
31.12.2013	3 445,4	2 675,9	792,7	17 504,5	709,2	15 505,9	83,5	1 998,6
31.12.2014	3 541,3	2 792,1	793,5	17 674,0	718,3	15 813,0	75,2	1 861,0
31.12.2015	3 739,9	2 879,1	769,0	18 210,0	700,2	16 516,1	68,7	1 693,9
<b>31.12.2016</b>	<b>3 953,8</b>	<b>2 850,5</b>	<b>756,6</b>	<b>18 408,0</b>	<b>694,8</b>	<b>16 834,5</b>	<b>61,8</b>	<b>1 573,5</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband